

**Mitgliederversammlung der SRL Regionalgruppe NRW am 20.01.2012, 17:00 – 19:30 Uhr, im  
Stadtteilbüro-Südost, Bochumer Straße 109, 45886 Gelsenkirchen**

**- Protokoll**

Anwesende: Siehe Teilnehmerliste

**1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**

Olaf Kasper und Torsten Stamm begrüßen die Anwesenden. Auf Antrag der anwesenden Mitglieder des Bundesvorstands der SRL wird der TOP 7 (Diskussion: Wirtschaftsplan der SRL 2012) in den TOP 3 (Bericht aus dem Vorstand) integriert.

**2. Bericht zu den Aktivitäten der Regionalgruppe im Jahr 2011**

Olaf Kasper trägt die Aktivitäten der Regionalgruppe im abgelaufenen Jahr vor. Er verweist dabei besonders auf den Stadtspaziergang in Bottrop im Mai, den Hausbesuch bei der Emschergenossenschaft zum Thema „Anpassung an den Klimawandel – Beiträge europäischer und regionaler Kooperationsprojekte“ im November und die Kooperationen im Rahmen des deutsch-französischen Kulturfestivals in Aachen im Rahmen des Projektes „Ver-rückte Maßstäbe“ vom Büro Archigraphus. Ferner berichtet er über die laufenden Hochschulkooperationen mit den Universitäten Dortmund und Bonn.

**3. Bericht aus dem Vorstand einschließlich Bericht von der Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2011 in Mönchengladbach sowie zur „Mönchengladbacher Erklärung zur kommunalen Finanzlage“**

Die Vorstandsmitglieder Thomas J. Mager und Barbara Wolf tragen zu den Aktivitäten des Vorstands aus dem laufenden Jahr vor. Besondere Schwerpunkte in 2011 waren dabei:

- Kooperation SRL – IfR, die jetzt in 2 gemeinsame Vorstandssitzungen im Jahr, gemeinsamen Jahres- oder Halbjahrestagungen und einem gemeinsamen Europaengagement sowie verstärkter Kooperation auf Länder- bzw. Regionsebene gemündet sind.
- Aktivitäten gegen die Kürzung der Städtebauförderungsmittel – eine SRL-Projektgruppe hierzu befindet sich in Gründung.
- Halbjahrestagung „Flächenmanagement“ in Bremen sowie Jahrestagung 2011 „Kommunale Armut“ in Mönchengladbach mit der Verabschiedung der „Mönchengladbacher Erklärung“. Beide Tagungen waren von hoher fachlicher Qualität, was sich jedoch leider nicht in entsprechender Besucherstärke niedergeschlagen hat. Die Geschäftsstelle hat daraufhin eine Umfrage gestartet, um abzufragen, wie die Bundestagungen ggf. attraktiver gestaltet werden können - die Ergebnisse sind jedoch noch nicht ausgewertet.

Barbara Wolf erläutert den aktuellen Wirtschaftsplan der SRL und betont, dass die Finanzlage der SRL insgesamt gesehen solide ist, wobei dieses Jahr ein Entnahme aus der Rücklage eingeplant ist. Mittelfristig sind besondere Anstrengungen vonnöten, um die solide Finanzlage auch weiterhin zu gewährleisten in Anbetracht der steigenden Kosten für die stetig ausgeweiteten Dienstleistungen der SRL und die allgemeinen Kostensteigerungen. Jedes Mitglied ist daher aufgerufen, sich um Einwerbung von Neumitgliedern (und damit steigenden Einnahmen) zu kümmern und sich verstärkt als Botschafter der SRL zu verstehen.

**4. Bericht der Kammervereiter aus den Ausschüssen der AKNW**

Reinhard Drees berichtet von der Arbeit der SRL-Vertreter in der NRW-Architektenkammer. Er ist seit Jahren Kammervereiter und arbeitet im Ausschuss für Wettbewerbswesen und im Eintragungsausschuss. 20 aktive Planer aus den Verbänden SRL, IfR und BDA haben in der Kammer die gemeinsame Liste „WIR Stadtplaner in NRW“ gebildet und bei der letzten Kammerwahl in 2010

rund 90 % der Stimmen der Stadtplaner in der AKNW erhalten. So konnten durch sie auch alle 13 Ausschüsse besetzt werden. Torsten Stamm, ebenfalls Mitglied von WIR und der Vertreterversammlung ergänzt noch, dass nunmehr im zweiten Jahr die SRL-Jahrestagung bei der AKNW akkreditiert worden ist und der Besuch die nötige Anzahl an Jahrs-Fortbildungspunkten sichert. Die Bescheinigungen können nach der Versammlung bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

## **5. Kassenbericht der Regionalgruppe NRW und Budget für 2012**

Torsten Stamm verteilt und erläutert das Budget und die Mittelverwendung 2011. Das Jahr wurde mit einem leichten Minus abgeschlossen und die RG-Sprecher „geloben Besserung“.

## **6. Wahl einer Regionalgruppensprecherin / eines Regionalgruppensprechers (Marion Ziemann tritt von aus persönlichen Gründen ihrem Amt zurück)**

Marion Ziemann erläutert kurz Ihre Gründe für ihr vorzeitiges Ausscheiden aus dem Amt der Regionalgruppensprecherin. Olaf Kasper und Torsten Stamm bedanken sich jeweils in einer persönlichen Erklärung und im Namen der Regionalgruppe NRW für die gemeinsame Arbeit und wünschen Marion Ziemann alles Gute für ihren weiteren privaten und beruflichen Lebensweg. Für die Neuwahl als Regionalgruppensprecher wird Tobias Meier, Dipl.-Ing. für Stadt- und Regionalplanung aus Düsseldorf von den Regionalgruppensprechern vorgeschlagen. Tobias Meier beschreibt seinen beruflichen Schwerpunkt in der Quartiers- und Beteiligungsarbeit und arbeitet derzeit für die evangelische Kirchengemeinde Lindlar als Quartiersmanager. In seinem Interesse stehen vor allem auch die verschiedenen Schnittstellen zwischen Religionsgemeinschaften und städtischer Governance. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. Bei einer Enthaltung wird Tobias Meier für drei Jahre zum Sprecher der SRL- Regionalgruppe Nordrhein-Westfalen gewählt und nimmt die Wahl an.

## **7. Schwerpunkte der RG und Jahresprogramm 2012**

Torsten Stamm teilt den aktuellen Stand des Jahresprogramms 2012 aus und erläutert kurz die einzelnen Punkte.

## **8. Verschiedenes**

Zum Ausklang der Mitgliederversammlung stellt Jürgen Evert (Lünen) kurz sein Ausstellungsprojekt in Kooperation mit der TU Dortmund (Prof. Reicher) und den Vereinigten Kirchenkreisen Dortmund und Lünen zum Thema „Disparitäten im Ruhrgebiet“ vor, das auf großes Interesse bei den anwesenden Mitgliedern stößt. Die Regionalgruppe NRW wird das Begleitprogramm zur Ausstellung im Herbst 2012 in Dortmund in geeigneter Weise unterstützen.

Olaf Kasper, Tobias Meier, Torsten Stamm

02.02.2012